

Briplast Teriofill 1883

verarbeitungsfertige Leicht-Spachtelmasse mit Airless- und Schneckenfördergeräten verarbeitbar, bis 5 mm Schichtdicke, konservierungsmittelfrei, grau, für außen und innen



Anwendungsbereich

Für Teil- und Flächenspachtelungen auf vertikalen Fassadenflächen. Einsetzbar auf Außenputz, Beton, großformatigen Porenbetonelementen sowie intakten, matten, organisch gebundenen Fassadenanstrichen und Putzen ohne Spritzwasserbelastung. Im Innenbereich auf z. B. Innenputz, Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen. Auch für tapezier- und beschichtungsfähige Spachtelungen mit erhöhter Anforderung hinsichtlich der Eigenfestigkeit auf Decken- und Wandflächen, in z. B. häuslichen Bädern. Darüber hinaus auch zum Spachteln auf keramischen Wandbelägen im Innenbereich (Hinweis beachten).

Eigenschaften

- konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei
- emissionsarm
- verarbeitungsfertig
- spannungsarm
- sehr haftfest
- gut füllend
- wetterbeständig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- enthält mineralische Füllstoffe
- von Hand besonders leicht verarbeitbar
- nach Trocknung sehr gut schleifbar
- für außen und innen

Werkstoffbeschreibung

Farbton	grau
Werkstoffbasis	organisch gebundene Dispersionsspachtelmasse mit besonderen silikatischen Leichtfüllstoffen und hochwertigen Marmormehlen
Korngröße	max. 0,2 mm
Max. Nassauftragsschicht	5 mm je Arbeitsgang

Werkstoffbeschreibung

Dichte	ca. 1,0 g/cm ³
Verpackung	10 l Eimer

Verarbeitung

Verdünnung	Falls erforderlich, je nach Untergrundsauhfähigkeit und Objektsituation geringfügig mit Wasser.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Auftrag	<p>Zur ganzflächigen Spachtelung Briplast Teriofill 1883 mit einem rost-freien Edelstahlglätter auftragen, mit einem Zahnleistenspachtel (Zahnung 4x4 bis 8x8 mm) gleichmäßig durchkämmen und mit einem breiten Flächenspachtel nachglätten.</p> <p>Briplast Teriofill 1883 kann auch maschinell mit leistungsstarken Airless-Geräten (Kolbentechnik) verarbeitet werden. Hierzu sämtliche Filter aus dem Airless-Gerät und der Pistole entfernen. Alternativ ist die Verarbeitung mit handelsüblichen Schneckenfördergeräten und ähnlichen Spachtelpumpen möglich. Ergänzend hierzu ist ein leistungsfähiger Kompressor mit mind. 500 l/min, bei Großflächen mit mind. 800–1.000 l/min Luftleistung erforderlich.</p> <p>Nach vollständiger Durchtrocknung können die Flächen geschliffen werden (100–120er-Körnung).</p>
Verbrauch	Ca. 1,0 l/m ² je mm Schichtdicke. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse ²⁾	Spritzwinkel ²⁾	Filtergröße	Verdünnung
Airless-Spritzen ¹⁾	0,035 –0,052 Inch	20°	ohne Steckfilter	unverdünnt

¹⁾ Zum Beispiel Brillux ProSpray 39 Select 3494 oder Wagner HeavyCoat Spraypack HC 950 E SSP 3482.

²⁾ Die Düsengröße und der Spritzwinkel sind so zu wählen, dass ein gleichmäßiges Spritzbild ohne Randzonenbereiche entsteht.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Ca. 3 Stunden je mm Schichtdicke. Bei dickerer Schicht, nichtsaugenden Untergründen, niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Originalgebinde innerhalb von 5 Jahren verarbeiten. Anbruchgebinde dicht verschließen und das Material innerhalb weniger Tage verbrauchen.

Deklaration

Produkt-Code	BSW10
	Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig, formstabil und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen
- nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen (z. B. elastische oder lackartige Beschichtungen) restlos entfernen und nach Vorschrift entsorgen
- pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.)
- reversible, wasserempfindliche Anstriche (z. B. Leimfarbe) gründlich abwaschen
- glatte, dichte Untergründe anschleifen und säubern
- intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern
- Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen
- Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig
- größere Löcher und Fugen im Innenbereich, mit Briplast Planofill 1875 ausfüllen
- vor der Spachtelung von Wandfliesen Silicone und Ablagerungen von Reinigungsmitteln restlos entfernen. Bei Bedarf Probefläche anlegen
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Teil- und Flächenspachtelungen auf vertikalen Fassadenflächen ¹⁾

Untergründe	Grundanstrich	Spachtelung	Beschichtung
unbehandelte, großformatige Porenbeton-elemente, außen	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund 595 oder Lacryl Hydro-Gel 695	In der Regel zwei Spachtelungen mit Briplast Teriofill 1883	Im Systemaufbau mit z. B. Fondosil 1903 und Ultrasil HP 1901, Lacryl Tiefgrund 595 und Evocryl 200 bzw. Evoshine 201 oder Secobase 916 und Secolux 918 bzw. Secodur 920
abgescheibter, intakter normal saugender Außenputz ²⁾ (Kalk-Zementmörtel und Zementmörtel)			
unbehandelte, intakte, normal saugende Betonflächen, außen	falls erforderlich, Haftgrund 3720		
intakte, matte, organisch gebundene Fassadenanstriche und Putze	Haftgrund 3720 ³⁾		

¹⁾ Nicht anwendbar auf Horizontalflächen, z. B. Brüstungsoberkanten, Fensterbänke.

Nicht einsetzbar im Erdreich sowie im Sockel- bzw. in sonstigen spritzwasserbelasteten Bereichen.

²⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II und CS III)

³⁾ Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Tiefgrund 545 oder Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Tapezier- und beschichtungsfähige Spachtelungen im Innenbereich

Untergründe	Grundierung ²⁾	Spachtelung	Grundierung	Schluss- beschichtung
normal saugende Untergründe, z. B. Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton, Gipskarton, matte Dispersionsfarbenanstriche, keramischen Beläge (Wandfliesen, innen)		Briplast Teriofill 1883 in 1–2 Arbeitsgängen, je nach Untergrund und Anforderung	Lacryl Tiefgrund 595	je nach Auswahl mit Dispersionsfarben, Plastikmassen, Kreativtechniken, CreaGlas Gewebe und anderen Wandbelägen
glatte, nicht saugende und glänzende Untergründe innen, z. B. intakte, glänzende Dispersionsfarbenanstriche, Öl- und Lackfarbenanstriche	falls erforderlich, Haftgrund 3720		Fondosil 1903, 1:1 wasserverdünnt	Profisil 1906 oder Kalisil 1909

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Hinweise

Ausführung im Spritzauftrag

Die Spachtelarbeiten im Spritzauftrag sollten möglichst vor den Estricharbeiten durchgeführt werden.

Keramische Wandbeläge, innen

Zum Spachteln auf keramischen Wandbelägen (z. B. Wandfliesen) im Innenbereich die Spachtelschicht in ausreichender Schichtdicke, > 1 mm, aufbringen. Hierbei nicht auf Flächen mit direkter Spritzwasser- und anhaltender Feuchtigkeitsbelastung (z. B. Duschbereiche) anwenden. Nicht zur Anwendung auf Bodenfliesen.

Oberflächenschattierungen

Bei glatten Oberflächen ohne ausgeprägter Struktur können unter bestimmten Lichtverhältnissen Oberflächenschattierungen sowie optisch erkennbare Unebenheiten in der Fläche auftreten. Diese stellen keinen technisch-funktionellen Mangel dar, sind nicht zu beeinflussen und daher nicht zu beanstanden.

Schutzausrüstung beim Schleifen

Bei Schleifarbeiten empfehlen wir das Tragen persönlicher Schutzausrüstung (geeignete Schutzbrille und Staubmaske).

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkbältern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de